

Presseinformation

Westnetz-Mitarbeitende unterstützen Hospizbewegung Westmünsterland in Velen

- **Nachkommastellen des Gehaltes gespendet**
- **1000 Euro für Förderverein der Hospizbewegung**

Velen, 24. November 2021

Mit 1000 Euro unterstützen Mitarbeitende des Westnetz-Standortes Münster den Förderverein der Hospizbewegung Münsterland, Velen e.V. Ziele des Vereins ist es, in Velen eine Hospizbewegung für das westliche Münsterland aufzubauen. Für die Verwirklichung dieses Ziels werden mehrere Möglichkeiten ausgelotet: Neben der Initiierung eines stationären Hospizes oder eines Tageshospizes denkt der Verein auch an die Möglichkeit, eines palliativ betreuten Wohnens. Westnetz-Betriebsratsmitglied Joachim Seidel traf sich jetzt mit dem ersten Vorsitzenden des Hospizvereins Heinrich Ostendorf sowie dem Kassierer Helmut Essink, um die Spende zu übergeben.

„Wir können jede Spende gut gebrauchen“, sagt Heinrich Ostendorf. „Derzeit sind wir dabei, die Hospizarbeit in unserer Region auf breite Füße zu stellen. Wenn es an die Umsetzung der geeigneten Möglichkeiten geht, werden wir jeden Cent gut gebrauchen können.“

„Der Betrag stammt aus unserer Restcentkasse“, erläutert Seidel die Aktion. Ein großer Teil der Mitarbeitenden aus Münster, dem Münsterland und Ostwestfalen haben mehr als ein Jahr lang in den Topf eingezahlt, aus dem Spendenmittel vergeben werden. Sie verzichten freiwillig auf die Centbeträge ihres monatlichen Gehaltes und spenden sie einem guten Zweck. Die Vorschläge, wohin das Geld fließen soll, kommen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In diesem Jahr werden zwei verschiedene Einrichtungen mit je 1000 Euro bedacht. Eine weitere Spende geht an die Opfer der Flut im Ahrtal.